

Lydia KLINKENBERG, Ministerin für Bildung, Forschung und Erziehung

Sitzung vom 14.09.2023

1422. Frage: Frau Elsen (ProDG)

Thema: DuO – die Ausbildungsförderung für Mangelberufe

Es gilt das gesprochene Wort!

Frage

Sehr geehrte Ministerin

Ab dem 1. Juli 2023 kann man in der DG die Ausbildungsförderung DuO beantragen, wenn man nicht mehr schulpflichtig ist und in der DG einen Mangelberuf erlernt oder ein Zahn- bzw. Medizinstudium absolviert.

Die ersten Zahlungen starten ungefähr um den 22. September für die genehmigten Anträge, die bis Ende August gestellt wurden. Für alle anderen die DuO noch beantragen möchten, besteht weiterhin die Möglichkeit dies zu tun. Alle Anträge, die bis zum 15. November eingereicht werden, können für das laufende Schul- oder Ausbildungsjahr berücksichtigt werden. Somit kommen selbst Spätentschlossene oder Personen, die einen Ausbildungs- oder Studienwechsel in einen Mangelberuf noch vornehmen, in den Genuss dieser Förderung.

Wichtig ist also, dass die Institutionen weiterhin proaktiv ihre Schüler über die Möglichkeit informieren, DuO zu beantragen.

Das Ziel dieser Förderung ist es Anreize zu schaffen nach der Ausbildung in Ostbelgien zu arbeiten.

Im Grenz Echo vom 8. September ist zu lesen, dass bereits 218 Anträge gestellt wurden.

Vor diesem Hintergrund lauten meine Fragen:

- Welchen potenziellen Berufsgruppen können die Antragsteller zugeordnet werden?
- Wie stellt sich die Verteilung der Anträge pro Gemeinde dar?
- Wie wird der Bearbeitungsprozess der bisher untersuchten Anträge bewertet?

Antwort

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

seit Beginn der Antragsfrist am 1. Juli 2023 wurden 256 Anträge in Papierform und digital eingereicht.

Die bisherigen Erfahrungen der Unterrichtsverwaltung mit dem Bearbeitungsprozess sind positiv. Zur Bearbeitung dieser Anträge wurde eine digitale Anwendung entwickelt. Diese ermöglicht es, Anträge effizient zu bearbeiten und den aktuellen Status der Anträge leicht abzurufen, insbesondere wenn Antragsteller sich telefonisch oder per E-Mail nach dem Bearbeitungsstand erkundigen. Die AHS und das IAWM sind am Bearbeitungsprozess beteiligt und es findet ein regelmäßiger und konstruktiver Informationsaustausch statt.

In Bezug auf die geografische Verteilung der Antragsteller kann ich Folgendes mitteilen: 35 % der Antragsteller haben ihren Wohnsitz in Eupen. Weitere 10 % kommen aus Raeren und 12 % aus Bütgenbach. Die restlichen Gemeinden der Deutschsprachigen Gemeinschaft sind mit einem Anteil zwischen 5 % und 8,5 % der Antragsteller vertreten, mit Ausnahme von Burg-Reuland, wo lediglich 1,5 % der Antragsteller wohnhaft sind. Darüber hinaus haben 4,3 % der Antragsteller ihren Wohnsitz in Belgien außerhalb der Deutschsprachigen Gemeinschaft und es gibt zwei Antragsteller mit Wohnsitz in Aachen.

Was die Berufsgruppen betrifft, möchte ich an dieser Stelle daran erinnern, dass für DuO jährlich eine Liste der für das Anrecht auf die Ausbildungsförderung

anerkannten Studiengänge und Lehrprogramme in Mangelberufen veröffentlicht wird. Bislang wurde DuO am häufigsten für das Lehramtsstudium an der AHS beantragt. 43 Antragsteller absolvieren ein Lehramtsstudium für die Primarschule, während 34 Antragsteller ein Lehramtsstudium für den Kindergarten absolvieren. Hohen Zuspruch findet DuO auch im Gesundheitsbereich: 22 Antragsteller sind im Fachbereich Gesundheits- und Krankenpflegewissenschaften an der AHS eingeschrieben. Darüber hinaus erhielten wir 13 Anträge von zukünftigen Ärzten und 3 von zukünftigen Zahnärzten. Die dualen Bachelor-Studiengänge sind ebenfalls gut vertreten, mit 11 Antragstellern für Public und Business Administration sowie 10 Antragstellern für Buchhaltung.

Im Hinblick auf die Lehrlinge haben wir jeweils zwischen 8 und 10 Anträgen von Auszubildenden in den Lehrprogrammen Elektroinstallateur, Bauschreiner und Garten- und Landschaftsbau erhalten.

Bis zum 30. Oktober besteht noch die Möglichkeit, Ausbildungsverträge zu schließen. Da erfahrungsgemäß noch zahlreiche Verträge im September und Oktober geschlossen werden, erwarte ich bis zur DuO-Antragsfrist am 15. November noch einen Anstieg der Anträge von Lehrlingen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.